



2018

Bericht zur Wirkungsorientierung 2017

gemäß § 68 (5) BHG 2013 iVm. § 7
(5) Wirkungscontrollingverordnung

**Bundesministerium für Landesverteidigung
UG 14**

Impressum

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:
Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS)
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Sektionschefin Mag.^a Angelika Flatz
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien
bmoeds.gv.at

Verlags- und Herstellungsort: Wien, Oktober 2018
Redaktion und Gesamtumsetzung: Mag. (FH) Stefan Kranabetter, Abteilung III/C/9
Grafiken: Lekton Grafik & Web development
Fotonachweis: BKA/Regina Aigner (Cover, Seiten: 49, 73, 95, 105, 121, 135, 141, 157, 171, 193, 203, 225, 241, 255, 261, 267, 279, 291, 299, 305, 311, 339, 351, 383, 425, 437, 447, 467, 479, 501, 519, 527), BMöDS/Johannes Zinner (Seite 3), Bohmann Verlag / Richard Tanzer (Seite 7), BKA/Andy Wenzel (Seite 331, 409, 485)
Gestaltung: BKA Design & Grafik
Druck: AV+ Astoria Druckzentrum GmbH

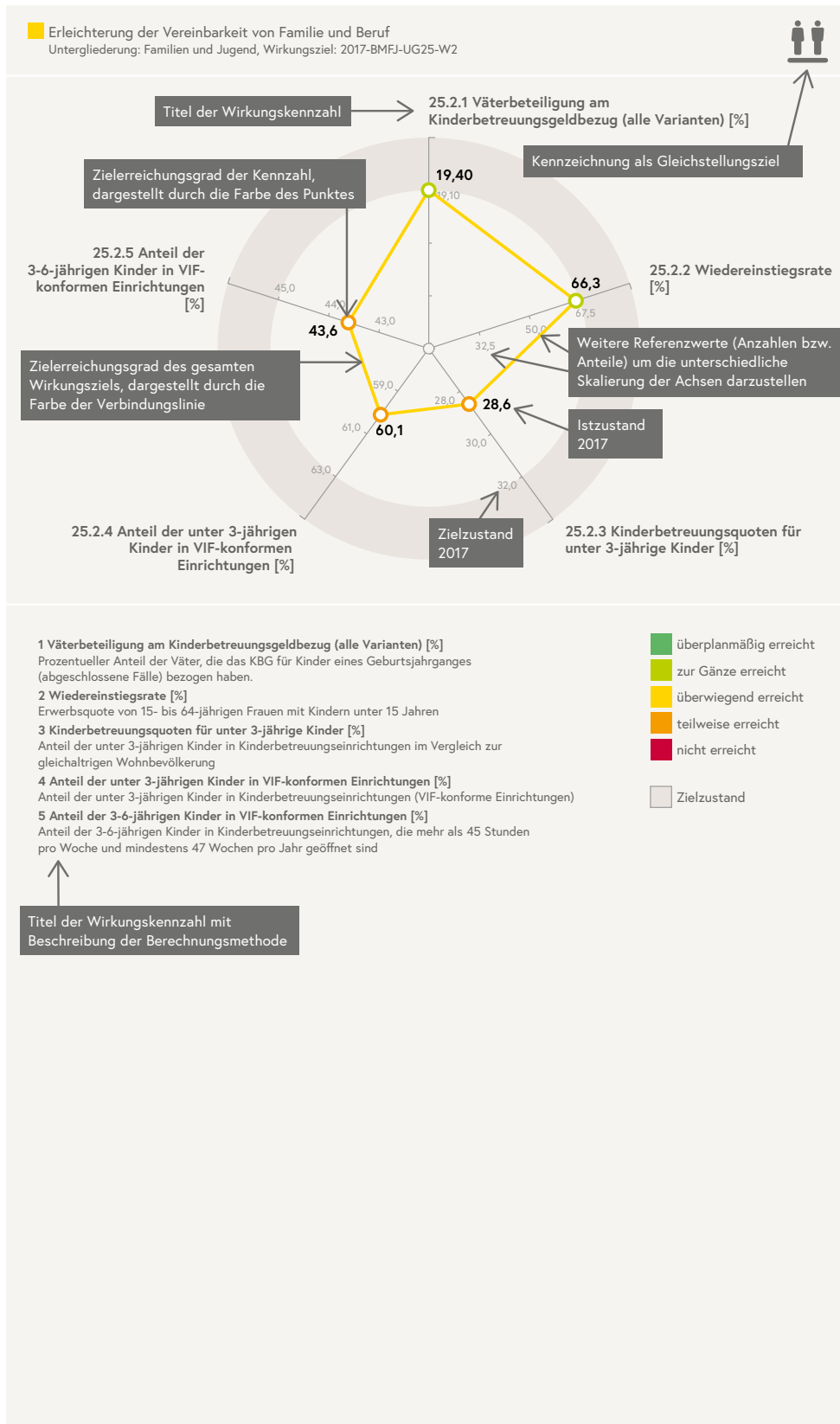
Alle Rechte vorbehalten: Jede Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung der Medieninhaberin unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk sowie der Verarbeitung und Einspeicherung in elektronische Medien, wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Diese Publikation steht unter www.oeffentlicherdienst.gv.at/publikationen zum Download zur Verfügung.

Rückmeldungen:

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: iii9@bmoeds.gv.at.
Bestellung von Druckexemplaren per E-Mail an iii9@bmoeds.gv.at.

Lesehilfe und Legende

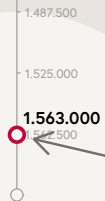


Erhöhung der ökonomischen und gesellschaftlichen Beteiligung der Europa 2020 Zielgruppe
Untergliederung: Soziales und Konsumentenschutz, Wirkungsziel: 2017-BMASK-UG21-W5

Zielerreichungsgrad des gesamten Wirkungsziels (Darstellung bei einachsigen Charts). Diese kann von der Zielerreichung der Kennzahl (Farbe des Punktes) abweichen (aufgrund von zusätzlichen Erkenntnissen, die das Ressort / oberste Organ in seine Beurteilung einfließen lässt).

21.5.1 Armutsgefährdete, erwerbslose und materiell besonders benachteiligte Menschen ("Deprivierte") [Anzahl]

Titel der Wirkungskennzahl



Zielerreichungsgrad der Kennzahl, dargestellt durch die Farbe des Punktes

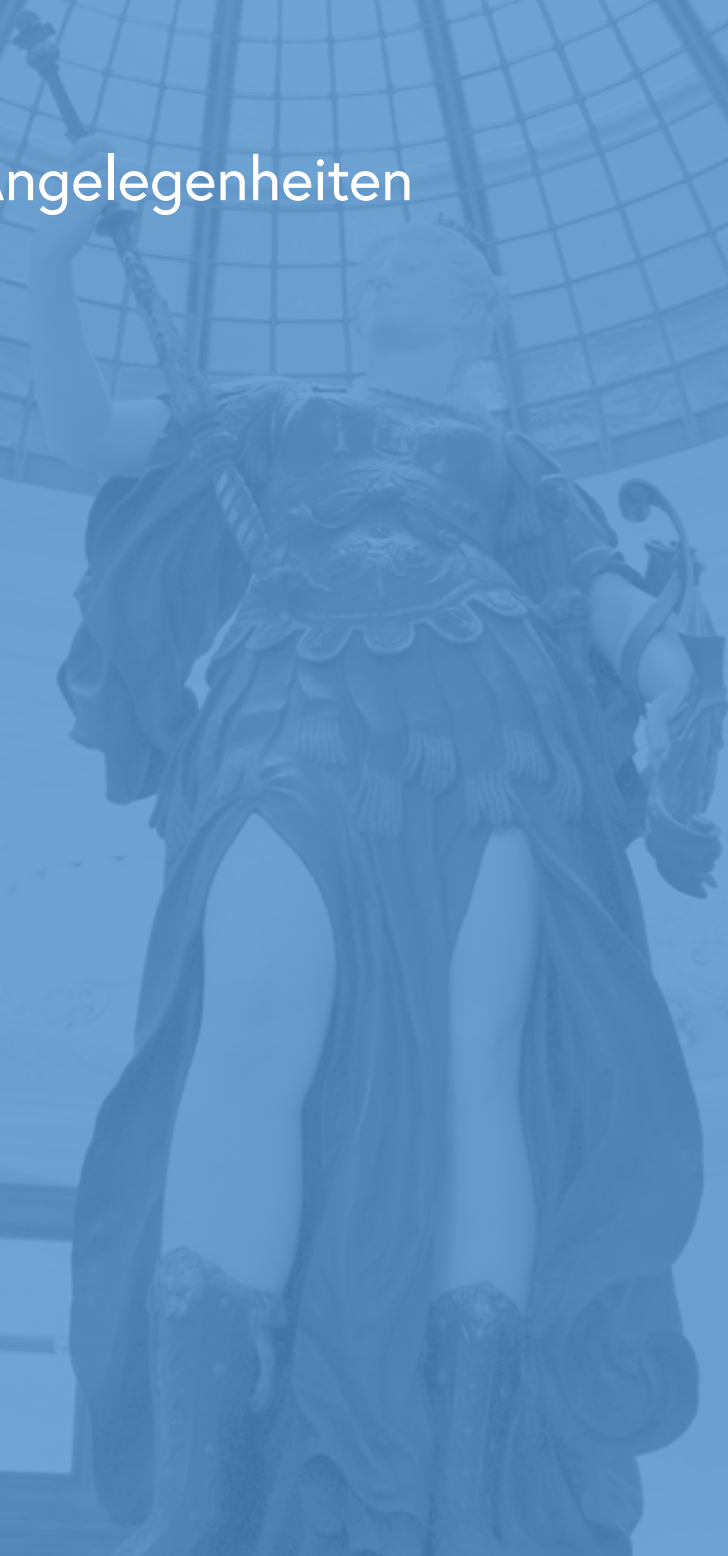
1 Armutsgefährdete, Erwerbslose, materiell besonders benachteiligte Menschen „Deprivierte“ [Anzahl]
Anzahl Armutsgefährdete, Erwerbslose und materiell besonders benachteiligte Menschen („Deprivierte“), EU-2020-Zielgruppe

- überplanmäßig erreicht
- zur Gänze erreicht
- überwiegend erreicht
- teilweise erreicht
- nicht erreicht
- Zielzustand

Bundesministerium für Landes- verteidigung

UG 14

Militärische Angelegenheiten



Leitbild der Untergliederung

Das Österreichische Bundesheer (ÖBH) leistet im Rahmen der militärischen Landesverteidigung einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz der staatlichen Souveränität und steht ständig für Hilfs- und Katastrophenhilfeeinsätze für die Bevölkerung sowie für den Schutz der strategischen Infrastruktur Österreichs zur Verfügung. Das ÖBH leistet mit bestens ausgebildeten Soldatinnen und Soldaten und modern ausgestattet einen Beitrag zu internationalen Maßnahmen der Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe, vor allem im Rahmen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union.

Weiterführende Hinweise

Bundesfinanzgesetz 2017

https://service.bmf.gv.at/Budget/Budgets/2017/bfg/Bundesfinanzgesetz_2017.pdf

Strategiebericht 2017–2020

https://www.bmf.gv.at/budget/das-budget/Strategiebericht_2017-2020_2.pdf?5te3r9

Narrative Gesamtbeurteilung der Wirkungsziele der Untergliederung gesamt

Der Bundesvoranschlag für 2017 in der Höhe von 2,318 Milliarden Euro (inklusive Sport) ermöglichte es dem ÖBH im Rahmen von „Landesverteidigung 21.1“ Beschaffungen adäquater Ausrüstung für den Schutz der Soldaten, moderner Fahrzeuge zur Verbesserung der Mobilität, Investitionen in die Bereiche Nachrichtengewinnung, Aufklärung und Cyber Defence, die Stärkung der Miliz und ergänzende Investitionen in die Luftflotte fortzusetzen.

Die Einsätze im In- und Ausland sowie die Bereitstellung von Kräften für Katastrophenhilfe, Verstärkungskräfte für Einsätze am Balkan konnten sichergestellt und die Einsatzvorbereitung der Kräfte für die EU-BG 2018 (European Battle Group) erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Attraktivierungsmaßnahmen, bezogen auf den Personalaufwuchs und die Grundwehrdiener haben sich bewährt. Das ÖBH ist 2017 als Arbeitgeber attraktiver geworden.

Wirkungsziel Nr. 1

Sicherstellung einer angemessenen Reaktionsfähigkeit im Rahmen der militärischen Landesverteidigung auf sich dynamisch ändernde sicherheitspolitische Verhältnisse unter Gewährleistung der staatlichen Souveränität

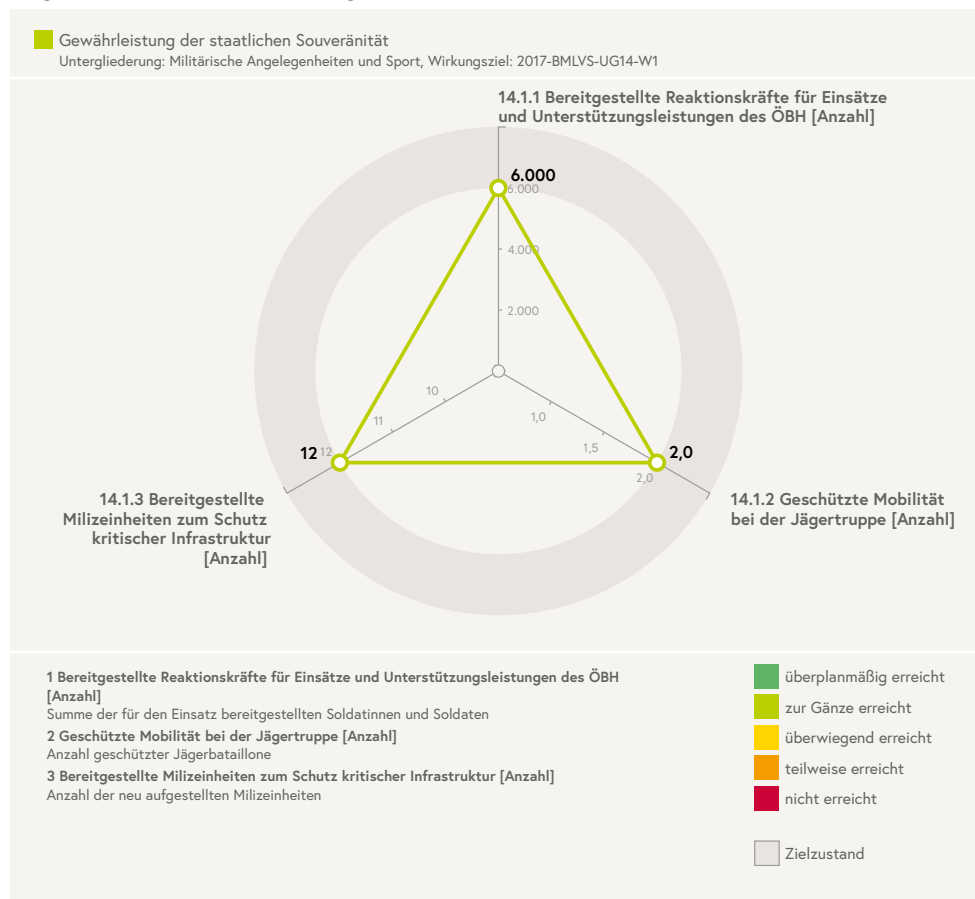


wirkungsmonitoring.
gv.at/2017-BMLVS-UG-
14-W0001.html

Umfeld des Wirkungszieles

Die jüngste Geschichte hat gezeigt, dass die Gefahr von Terror- und Cyber-Anschlägen im inhereuropäischen Raum zunimmt, wodurch speziell die kritische Infrastruktur im Anfall eine rasche Schutzreaktion zwingend erfordert. Daneben gibt es in den europäischen Randbereichen schwelende Konflikte, bei denen die weitere Entwicklung offen ist und die jederzeit zu neuen Flüchtlingsströmen nach EUROPA führen können.

Ergebnis der Evaluierung



Kennzahl		2013	2014	2015	2016	2017	2018
14.1.1	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	6.000	6.000
	IST	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	3.900	
14.1.2	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	1	2	2
	IST	1	1	1	1	2	
14.1.3	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	12	12
	IST	n. v.	n. v.	n. v.	0	12	

Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

14.1.1 Bereitgestellte Reaktionskräfte für Einsätze und Unterstützungsleistungen des ÖBH [Anzahl]

Bis zum beabsichtigten vollständigen Aufwuchs der Reaktionskräfte (Kaderpräsenzeinheiten [KPE]) auf insgesamt 6.000 KPE setzen sich diese aus der Gesamtheit an KPE sowie jeweils präsent verfügbaren und einsetzbaren Kaderrahmeneinheiten, Rahmeneinheiten sowie Kadereingreifkräften zusammen. Die Teilmenge an verfügbaren KPE im Rahmen der 6.000 Reaktionskräfte betrug mit Stichtag 31.12.2017 insgesamt 2.623 Soldaten (= rd. 44 % v. 6.000 Soldaten). Im Vergleich zu 2016 (2.245) entspricht dies einem Realaufwuchs der KPE und somit einer anteiligen Erhöhung der KPE an den Reaktionskräften um 378 Soldaten.

14.1.2 Geschützte Mobilität bei der Jägertruppe [Anzahl]

Ausstattung von Jägerbataillonen zur geschützten Bewegung unter Waffeneinwirkung (z. B. Radpanzer).

14.1.3 Bereitgestellte Milizeinheiten zum Schutz kritischer Infrastruktur [Anzahl]

Beginnend 2016 wurden bis Ende 2017 insgesamt 12 selbständig strukturierte Jägerkompanien, jeweils 210 SOLL-Stärke, Hauptaufgabe SCHUTZ, neu aufgestellt, wobei die Masse dieser Kompanien personell bereits voll besetzt ist. Ab 2018 erfolgen die personelle und materielle Konsolidierung sowie die Durchführung von Übungen mit diesen Kompanien.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungszieles

2017 wurde die Einnahme der Neuausrichtung des ÖBH mit der „Landesverteidigung 21.1“ weiter fortgesetzt, um die Einsatzorganisation zu stärken und sie im Krisenfall noch reaktionsfähiger und effektiver zu machen. Die Brigaden wurden spezialisiert, die Militärkommanden in den Bundesländern wurden gestärkt und die Anzahl der Soldatinnen und Soldaten bei den Kaderpräsenzeinheiten konnte im Jahr 2017 um 378 auf 2.623 erhöht werden.

Der Bundesvoranschlag für 2017 in der Höhe von 2,318 Milliarden Euro ermöglichte es dem ÖBH, das 2016 eingeleitete Investitionsprogramm fortzusetzen. Die Schwerpunkte der Beschaffungen betrafen adäquate Ausrüstung für den Schutz der

Soldaten, moderne Fahrzeuge zur Verbesserung der Mobilität, Investitionen in die Bereiche Nachrichtengewinnung, Aufklärung und Cyber Defence, die Stärkung der Miliz und ergänzende Investitionen in die Luftflotte. Durch diverse Maßnahmen wurde zur Stärkung der Miliz beigetragen.

Wirkungsziel Nr. 2

Gewährleistung der unmittelbaren Hilfestellung für die österreichische Bevölkerung im Katastrophenfall und des der Bedrohungslage angepassten Schutzes der kritischen Infrastruktur des Landes sowie Berücksichtigung einer angemessenen Assistenz und Unterstützungsfähigkeit zur Bewältigung der Auswirkungen der Migrationslage

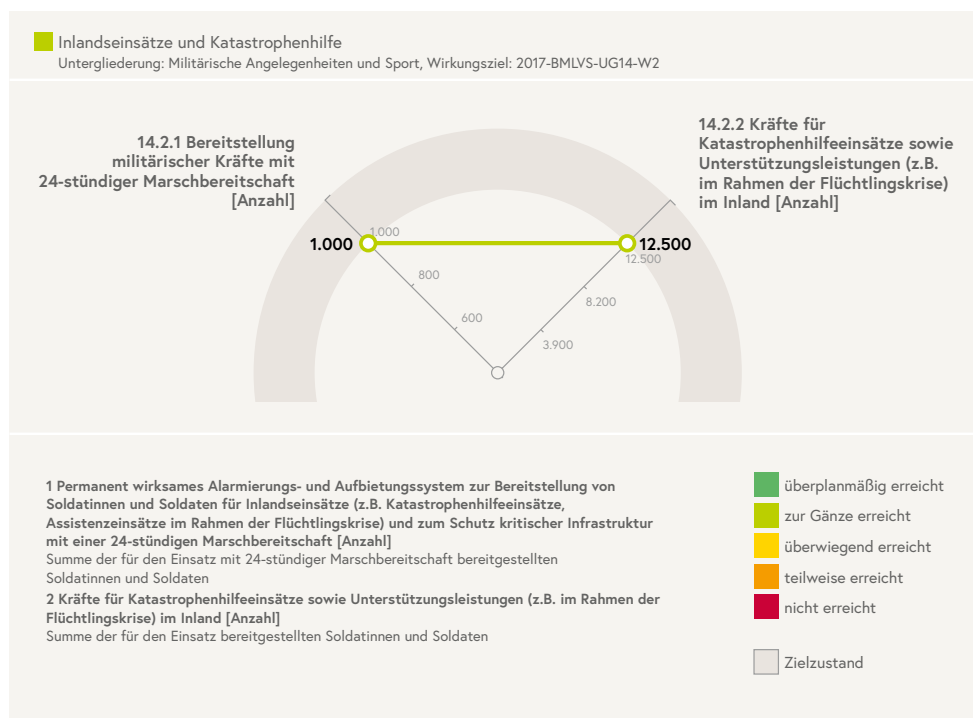


wirkungsmonitoring.gv.at/2017-BMLVS-UG-14-W0002.html

Umfeld des Wirkungszieles

Neben der Gefahr von Terror- und Cyber-Anschlägen im innereuropäischen Raum treten durch den Klimawandel immer häufiger Wetter-Großereignisse mit katastrophalem Ausgang auf. Die Beseitigung erfordert immer mehr Kräfte und immer mehr Zeit, weshalb mit Freiwilligenorganisationen wie Feuerwehr, Rettung etc. auf Grund der nicht gegebenen langen Durchhaltefähigkeit vermehrt nicht mehr das Auslangen gefunden werden kann. Daneben gibt es in den europäischen Randbereichen schwelende Konflikte, bei denen die weitere Entwicklung offen ist und die jederzeit zu neuen Flüchtlingsströmen nach EUROPA führen können.

Ergebnis der Evaluierung



Kennzahl		2013	2014	2015	2016	2017	2018
14.2.1	ZIEL	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	IST	n. v.	2.358	1.736	1.824	1.000	
14.2.2	ZIEL	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
	IST	n. v.	14.609	15.175	15.968	12.500	

Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

14.2.1 Permanent wirksames Alarmierungs- und Aufbietungssystem zur Bereitstellung von Soldatinnen und Soldaten für Inlandseinsätze (z. B. Katastrophenhilfeeinsätze, Assistenzeinsätze im Rahmen der Flüchtlingskrise) und zum Schutz kritischer Infrastruktur mit einer 24-stündigen Marschbereitschaft [Anzahl]

Insgesamt konnten 4.400 Soldatinnen und Soldaten im Jahr 2017 für Schutzaufgaben im Inland bereitgestellt werden. Diese Kräfte beinhalten auch die geforderten 1.000 Personen, die binnen 24 Stunden marschbereit sein müssen. Das Ziel ist ohne Einschränkung erreicht.

14.2.2 Kräfte für Katastrophenhilfeeinsätze sowie Unterstützungsleistungen (z. B. im Rahmen der Flüchtlingskrise) im Inland [Anzahl]

Zahlenangabe „mind. 12.500“ gemäß Sicherheitsstrategie.

Für Katastrophenhilfeeinsätze wurden 2017 562 Soldatinnen und Soldaten an 8.262 Personentagen mit 93.643 Personenstunden eingesetzt. Für den Assistenzeinsatz Migration waren für 2017 pro Monat im Durchschnitt 913 Soldaten und Soldatinnen im Einsatz. Für Unterstützungsleistungen wurden 2017 in 283 Einsätzen 57.366 Arbeitsstunden geleistet.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungszieles

Der sicherheitspolizeiliche Assistenzeinsatz zur Unterstützung der Exekutive bei der Grenzkontrolle und Grenzüberwachung zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit sowie zur Bewachung ausgewählter internationaler und diplomatischer Einrichtungen in WIEN wurde fortgesetzt. Im August 2017 wurden die Aufgaben um die Aufnahme lageangepasster Kontrollen im Hinterland und um die intensivierten Fahrzeug- und Personenkontrollen auf Straßen und Bahnverbindungen erweitert. Die durchschnittliche Einsatzstärke des ÖBH in diesem Assistenzeinsatz lag 2017 bei rund 913 Soldatinnen und Soldaten.

Für Katastrophenhilfeeinsätze waren insgesamt 562 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt, die insgesamt über 93.000 Arbeitsstunden leisteten. Die Luftstreitkräfte leisteten hierzu insgesamt über 226 Flugstunden. Dabei wurde unter anderem bei großflächigen Vermurungen in den Bezirken MURAU, MURTAL und LIEZEN in der STEIERMARK und Windwurfereignissen in KÄRNTEN und in der SÜDSTEIERMARK geholfen.

Wirkungsziel Nr. 3

Gewährleistung eines angemessenen solidarischen Beitrags zur internationalen Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und der Katastrophenhilfe

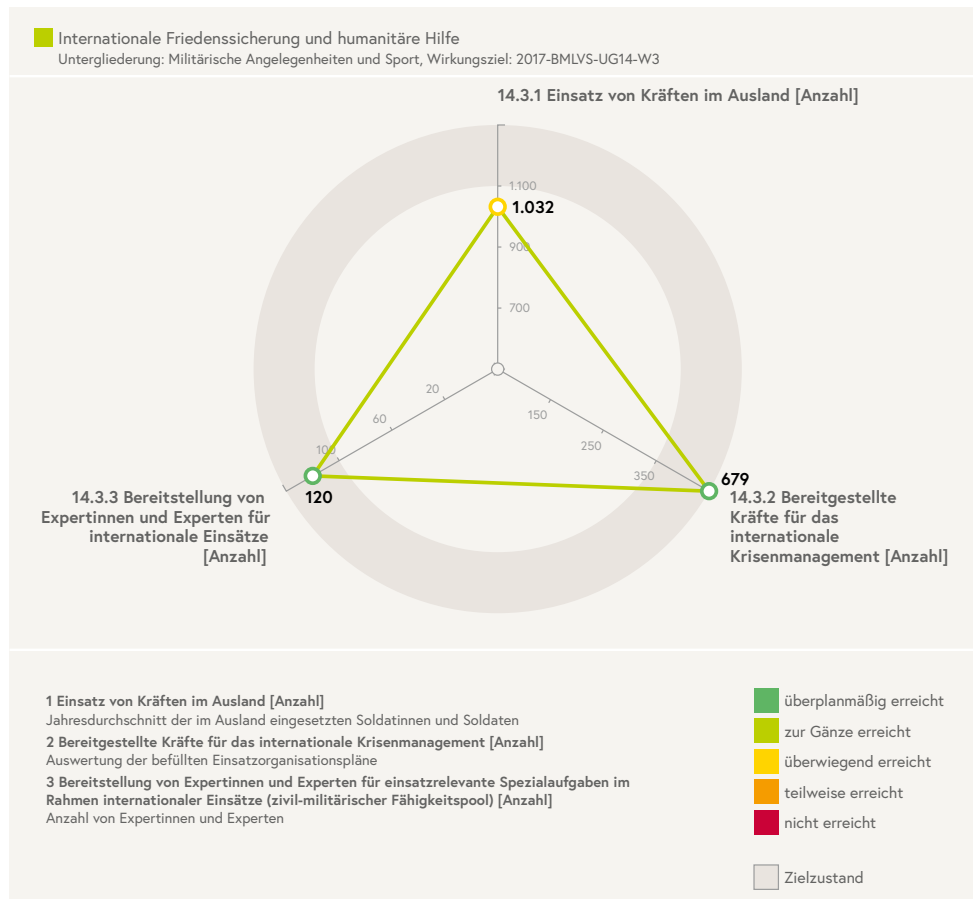


wirksamonitoring.gv.at/2017-BMLVS-UG-14-W0003.html

Umfeld des Wirkungszieles

Neben den Konflikten in den europäischen Randbereichen gibt es in Dritte-Welt-Ländern offene Konflikte mit teilweisen Völkerrechtsverletzungen und zielgerichteter Gewalt gegen Teile der Bevölkerung. ÖSTERREICH unterstützt die Internationalen Organisationen beim Versuch die politische Lage zu stabilisieren und stellt Kräfte für humanitäre Hilfe bei der Bewältigung der Folgen aus den Konflikten und den vermehrt auftretenden Naturkatastrophen bereit.

Ergebnis der Evaluierung



Kennzahl		2013	2014	2015	2016	2017	2018
14.3.1	ZIEL	1.400	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	IST	1.037	909	1.028	1.011	1.032	
14.3.2	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	350	350	1.450
	IST	n. v.	n. v.	n. v.	900	679	
14.3.3	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	80	100	n. v.
	IST	n. v.	n. v.	n. v.	149	120	

Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

14.3.1 Einsatz von Kräften im Ausland [Anzahl]

Zahlenangabe „mind. 1.100“ gemäß Sicherheitsstrategie. Der Frauenanteil betrug ca. 2,8%. Die Abweichung vom SOLL ergibt sich im Wesentlichen aus der geringer benötigten Einsatzstärke (durchschnittlich 49 Soldaten im Einsatz anstelle geplanter 85 Soldaten) und der raschen Fertigstellung der humanitären Unterstützung für die ungarische Armee („AUTCON/HUN“) im Laufe des Jahres 2017. Darüber hinaus ergab sich entgegen der ursprünglichen Einsatzplanung mangels internationalen Bedarfs nur ein einziger einmonatiger Einsatzturnus für Spezialeinsatzkräfte des Bundesheeres im Rahmen der EU-geführten europäischen Krisenbewältigungsoperation im südlichen zentralen Mittelmeer („EUNAVFOR MED“).

14.3.2 Bereitgestellte Kräfte für das internationale Krisenmanagement [Anzahl]

In Österreich zusätzlich bereitgehaltene Kräfte für einen Einsatz im Ausland. Der Frauenanteil beträgt 2,5%. Die überdurchschnittliche Abweichung ergibt sich dadurch, dass die für die operativen Reserven der NATO und der EU in Österreich für Einsätze am Balkan bereit gehaltenen Kräfte ursprünglich nicht im Zielwert enthalten waren. Für den BVA 2018 wurde daher der Zielwert angepasst.

14.3.3 Bereitstellung von Expertinnen und Experten für einsatzrelevante Spezialaufgaben im Rahmen internationaler Einsätze (zivil-militärischer Fähigkeitspool) [Anzahl]

Die dem Zielzustand entsprechende Befüllung des Expertenpools ist mit 120 Expertinnen und Experten (Stand 31.01.2018) gegeben. Der Rückgang gegenüber 2016 ist mit der Nichtberücksichtigung von Experten, welche nicht unmittelbar verfügbar sind (es handelt sich um Experten, die von ihrer Dienststelle nicht abkömmlich sind), zu erklären. Der Anteil an Expertinnen beträgt weiterhin 10%.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungszieles

Das Schwergewicht der Auslandseinsätze des ÖBH lag weiterhin am Westbalkan bei der Beteiligung an der KOSOVO-Force der NATO und der EU-geführten Operation ALTHEA. Die Mission EUTM RCA (Ausbildungsmission in der ZENTRALAFRIKANISCHEN REPUBLIK) sowie AUTCON HUN (humanitärer Einsatz zur Unterstützung der ungarischen Behörden an der serbisch-ungarischen Grenze) wurden Ende 2017 beendet.

ÖSTERREICH beteiligte sich 2017 an 17 Auslandsmissionen mit durchschnittlich 1.032 Soldatinnen und Soldaten. Für die humanitäre Hilfe im Ausland waren AFDRU (Austrian Armed Forces Disaster Relief Unit) und als Verstärkung für Einsätze am Balkan waren ORF (Operational Reserve Forces-)Kräfte bereitgestellt, die aber beide nicht abgerufen wurden. Die Einsatzvorbereitung der Kräfte für die EU-BG 2018 (European Battle Group) konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Wirkungsziel Nr. 4

Positionierung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport und des Österreichischen Bundesheeres als attraktiver Dienstgeber für Frauen und Männer sowie Gewährleistung einer aufgabenorientierten, effektiven und effizienten Ausbildung für alle Soldatinnen und Soldaten und Zivilbediensteten

Umfeld des Wirkungszieles

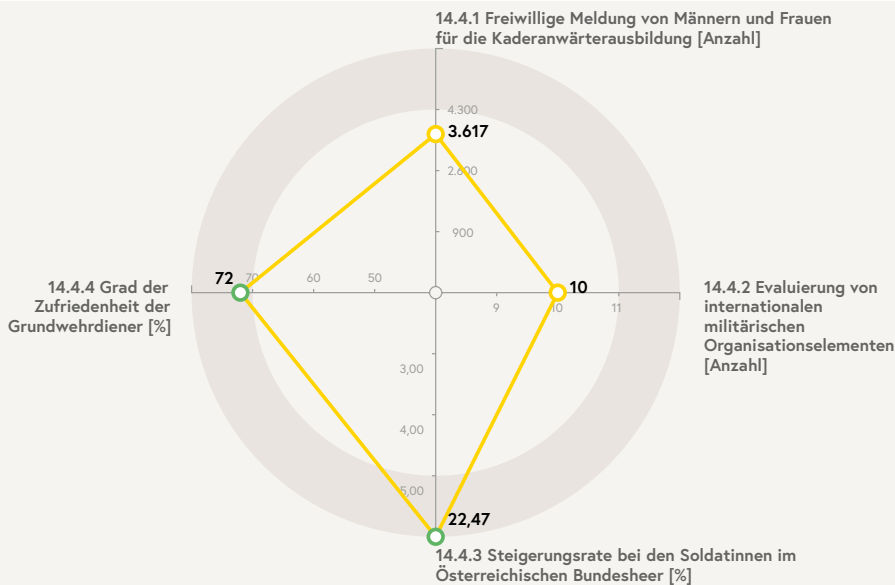
Bedingt durch absehbare Personalabgänge auf Grund der hohen Altersstruktur aber auch durch die gesteigerten Anforderungen an das ÖBH ist der Aufbau von Nachwuchs ein Schlüsselfaktor. Es ist zu beachten, dass der unter Umständen damit verbundene fehlende Wissenstransfer nicht zu einem Know How Verlust führt. Das ÖBH steht bei der Personalsuche in starker Konkurrenz mit der Wirtschaft. Die vermehrte Werbung von Frauen vergrößert den Pool der potenziellen Kandidaten erheblich.



[wirkungsmonitoring.gv.at/2017-BMLVS-UG-14-W0004.html](https://www.wirkungsmonitoring.gv.at/2017-BMLVS-UG-14-W0004.html)

Ergebnis der Evaluierung

Attraktiver Dienstgeber für Frauen und Männer
 Untergliederung: Militärische Angelegenheiten und Sport, Wirkungsziel: 2017-BMLVS-UG14-W4



1 Freiwillige Meldung von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung [Anzahl]
 Anzahl der freiwilligen Meldungen von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung im Beobachtungszeitraum; Stichtag: 31. Dezember

2 Evaluierung von internationalen militärischen Organisationselementen (zB. Panzergrenadierkompanie) [Anzahl]
 Anzahl der eingemeldeten Organisationselemente mit positiver internationaler Evaluierung (OCC)

3 Steigerungsrate bei den Soldatinnen im Österreichischen Bundesheer [%]
 Steigerungsrate der Soldatinnen im Dienstverhältnis im Verhältnis zum Vorjahr mit Stichtag 31. Dezember

4 Grad der Zufriedenheit der Grundwehrdiener [%]
 Befragung aller Grundwehrdiener, Auswertung der standardisierten Befragungsbögen nach der Blitzfrage

- überplanmäßig erreicht
- zur Gänze erreicht
- überwiegend erreicht
- teilweise erreicht
- nicht erreicht
- Zielzustand

Kennzahl		2013	2014	2015	2016	2017	2018
14.4.1	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	3.600	4.300	5.000
	IST	n. v.	n. v.	1.400	2.337	3.617	
14.4.2	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	10	11	12
	IST	n. v.	10	10	11	10	
14.4.3	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	5,00	5,00	7,00
	IST	n. v.	3,00	7,00	10,55	22,47	
14.4.4	ZIEL	n. v.	n. v.	n. v.	69,0	70,0	74,0
	IST	n. v.	n. v.	67,8	72,0	72,0	

Erläuterungen zur Kennzahlenentwicklung

14.4.1 Freiwillige Meldung von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung [Anzahl]

Die geplante Anzahl an Freiwillige Meldungen konnte nicht ganz erreicht werden. Die Ausbildungskontingente für den Beginn der Kaderausbildung 1 konnten aber auf Grund der positiv absolvierten Eignungsprüfungen problemlos erfüllt werden.

14.4.2 Evaluierung von internationalen militärischen Organisationselementen (z. B. Panzergrenadierkompanie) [Anzahl]

Die dem Zielzustand entsprechende Anzahl der eingemeldeten Organisationselemente mit positiver internationaler Evaluierung (OCC) konnte nicht ganz erreicht werden. Der Rückgang gegenüber 2016 ist mit der Blockade Österreichs, als Teilnehmer des internationalen Evaluierungsprogrammes, durch die TÜRKEI begründet. Aufgrund dieser konnte ein Evaluierungsvorhaben 2017 ausschließlich national durchgeführt werden und wird somit international nicht anerkannt. Für 2018 sollten alle Evaluierungsvorhaben in vollem Umfang möglich sein, da die Durchführung dieser unter Abstützung auf einen bilateralen Partner/Sponsor Nation (NATO Mitglied DEU) geplant sind.

14.4.3 Steigerungsrate bei den Soldatinnen im Österreichischen Bundesheer [%]

Die überproportionale Steigerung 2017 beruht einerseits auf der konsequenten Fortführung der Rekrutierungsmaßnahmen sowie auf den Änderungen betreffend Aufnahme nach 6 monatigen Wehrdienst in ein Dienstverhältnis (Anrechnung wegen dem Besoldungsdienstalter) und der Entsendung ins Ausland als AE-VB.

14.4.4 Grad der Zufriedenheit der Grundwehrdiener [%]

Die Daten zeigen, dass der positive Trend der letzten Jahre anhält; kausale Rückschlüsse auf spezifische Ursachen können jedoch nicht gezogen werden. Zu beachten ist, dass sich die Daten auf den Auswertungsstand von 1.7.2018 beziehen und für eine Gesamtauswertung noch ein Datenfehl von einigen tausend Fragebögen (Befragung GWD Teil 3 für die ET 2017) besteht.

Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungszieles

Die Personaloffensive wurde fortgesetzt, durch die Job-Möglichkeiten für Soldatinnen und Soldaten beim ÖBH entstehen. Das Image des ÖBH als Arbeitgeber ist, insbesondere auch für den Beruf als Soldatin, 2017 weiter gestiegen. Mehr als 1.100 Grundwehrdiener haben sich nach dem Präsenzdienst freiwillig zu einem weiteren Engagement im ÖBH gemeldet (2016 waren es 876 und im Jahr 2015 waren 693). Dieser klare Aufwärtstrend zeigt, dass das ÖBH als Arbeitgeber auch für Rekruten attraktiver geworden ist.

Die Maßnahmen wie Einsatz von „Virtual Reality“ bei der Personalwerbung, Investitionen in die sechs Stellungsstraßen, in Neubau und Sanierung von Unterkünften, Sporthallen und Fitnessräumen, Erhöhung des Gehalts bei den Chargen und Zusammen-

legung der Verwendungsgruppen bei den Unteroffizieren und eine damit verbundene Erhöhung der Einstiegsgehälter bei den Unteroffizieren, haben sich positiv auf den Personalaufwuchs ausgewirkt.

Auch die Maßnahmen zur beabsichtigten Steigerung des Frauenanteils zeigen Wirkung – so haben sich 2017 rund 3.300 Mädchen und junge Frauen für den Girls Day angemeldet, um sich über die Jobmöglichkeiten beim ÖBH zu informieren – das sind mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2016.

Den hohen Ausbildungsstand der Soldaten des ÖBH dokumentiert stellvertretend die Teilnahme an der „Strong Europe Tank Challenge“ (SETC) in GRAFENWÖHR in DEUTSCHLAND, bei dem die Soldaten des Panzerbataillons 14 aus WELS den ersten Platz erringen konnten.

Wirkungsziel Nr. 5

Aufgrund geänderter Ressortzuständigkeiten wird das Wirkungsziel Nr. 5 nunmehr bei der UG 17 ausgewiesen.



wirkungsmonitoring.gv.at/2017-BMLVS-UG-14-W0005.html

Wirkungsziele

(UG 14) Wirkungsziel 1

Gewährleistung der staatlichen Souveränität

(UG 14) Wirkungsziel 2

Inlandseinsätze und Katastrophenhilfe

(UG 14) Wirkungsziel 3

Internationale Friedenssicherung und humanitäre Hilfe

(UG 14) Wirkungsziel 4

Attraktiver Dienstgeber für Frauen und Männer



Maßnahmen

Legende

überplanmäßig erreicht
zur gänze erreicht
überwiegend erreicht
teilweise erreicht
nicht erreicht
keine Daten verfügbar

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Kennzahl / Meilenstein
Globalbudget 14.04 Präsidiale, Personal und Support		
WZ 4	Erhöhung Frauenanteil 	Personalwerbungsinitiative
Globalbudget 14.05 Landesverteidigung		
WZ 4	Anpassung der Offiziers- und Unteroffiziersausbildung	Offiziersausbildung NEU
WZ 4		Unteroffiziersausbildung
WZ 1	Anpassungen der Strukturen und Prozesse des ÖBH an die aktuellen Erfordernisse	Führungsstruktur NEU
WZ 1		Kommando Führungsunterstützung & Cyber Defence
WZ 3	Bereitstellung von Kräften für Einsätze im Ausland	EU-Battlegroup 2017-1
WZ 3		EU-Battlegroup 2018
WZ 3		ORF-Kräfte 2017-2 (Operational Reserve Force)
WZ 4		Personalwerbungsinitiative
WZ 2	Verbesserung der Mobilität	Geländegängige Fahrzeuge für die Gebirgstruppe

